



radio.string.quartet.vienna & Klaus Paier

BERNIE MALLINGER – VIOLINE

Studierte Violine an der Kunstuniversität Graz. Nach dem Studienabschluss mehrmonatiger Aufenthalt in den U.S.A. (New School of Music, Manhattan School of Music, Juilliard School in New York). Seit 1997 freischaffender Musiker. In den folgenden Jahren Mitwirkung bei ca. 100 CD-Produktionen in den Bereichen Jazz, Folk, Rock, Pop und Neue Musik. Bühnentätigkeit von Soloperformances bis hin zum Solisten mit Orchester und Big Band. Seit 1999 Lehrauftrag „Instrumentalpraxis für Violine-Jazz“ an der Kunstuniversität Graz, Abteilung Jazz. Weitere pädagogische Arbeit im Rahmen von Workshops und Jazztagen in Österreich, Deutschland, Spanien und den U.S.A.

JOHANNES DICKBAUER – VIOLINE

Studierte am „Mozarteum“ Salzburg bei Benjamin Schmid, bei dem er auch erste Erfahrungen mit Improvisation sammelte, danach an der Universität für Musik und darstellende Kunst in Wien bei Gerhard Schulz (Alban Berg Quartett). Seit Herbst 2002 ist er am Curtis Institute of Music in Philadelphia, wo er in der Klasse von Pamela Frank seine Studien weiterführt. Dickbauer ist 1. Preisträger bei den Wettbewerben „Prima La Musica“ und „Stefanie Hohl“ in Wien sowie 3. Preisträger bei „Gradus ad parnassum“ 2006. Als Solist hatte er unter anderem die Ehre, unter Sir Yehudi Menuhin zu konzertieren. 2004 Gewinner des Wettbewerbes „Musica Juventutis“. Er besuchte Meisterkurse von Ernst Kovacic, Eszter Haffner, Benjamin Schmid, Hanna Weinmeister und Karin Adam. Dickbauer ist Geiger im Vertigo String Quartet, welches 2006 den internationalen Wettbewerb „Duchi acqua viva“ in Atri, Italien, gewann.

CYNTHIA LIAO – VIOLA

Geboren in Taipei, Taiwan. Studierte Viola bei Prof. Thomas Kakuska und Kammermusik bei den Mitgliedern des Alban Berg Quartetts, Artis Quartetts und Wiener Sextetts an der Universität für Musik und darstellende Künste, Wien. Erster solistischer Auftritt mit 13 Jahren, danach sowohl Sonatenabende als auch Konzerte mit Orchestern in Österreich (u. a. mit Wiener Mozart Orchester im Goldenen Musikverein Saal), Italien, Taiwan, Korea und in den USA. 1995-1997 Solobratschistin des Wiener Jeunesse Orchesters, 1998-1999 Solobratschistin der Wiener Kammeroper, 2001-2003 Erste Solobratschistin der „Orchestra Sinfonica di Milano, Giuseppe Verdi“ (damal. GMD Riccardo Chailly), 2002 Einladungen als Gast-Solobratschistin an das „Teatro La Fenice“ in Venedig, 2004 Stimmführer-Vertretung beim Brucknerorchester Linz und seit 2003 Mitglied des Wiener Kammerorchesters und der Wiener Kammerphilharmonie. Seit 2005 Mitglied des Ensemble Reconsil Wien für zeitgenössische Musik. Kammermusiktätigkeit bei Festivals wie Wiener Festwochen, Bregenzer Festspiele, Klangfruehling Festival, Kammermusik Festival Stresa u.v.a.

ASJA VALCIC – VIOLONCELLO

Studium an der Musikakademie Zagreb. Mit 18 Jahren staatliches Diplom. Anschließend Studien bei Prof. L. Terraspulsky (Massachusetts/USA), Prof. N. Schahovskaja (Moskau/Russland) und bei Prof. K. Georgian (Detmold, D). Abschluss mit dem Solisten-Examen. Meisterkurse u.a. bei B. Greenhouse und B. Pergamenschikov. Zu ihren Kammermusikpartnern zählen u.a. G. Schulz (Alban Berg Quartett), H. Schoneweg (Cherubini Quartett), I. Bolton (Brodsky Quartett), I. Bieler (Melos Quartett), A. Engegard (Orlando Quartett), und T. Brandis (Brandis Quartett). Als Solistin spielte sie unter anderem Konzerte mit den Zagreber und Belgrader Philharmonikern so wie dem Westfälischen Kammerorchester, unter Dirigenten wie Kazushi Ono und Zubin Mehta. 1995 war Valcic Gewinnerin des "Concours international de jeunes concertistes de Douai" in Frankreich. Einspielung der Sonaten von Schostakowitsch und Schnittke bei Jugoton (1989) und der Serenaden von Martinu bei d+g (1998 Deutscher Schallplattenpreis). Valcic unterrichtete unter anderem an der Musikakademie Zagreb/Kroatien, an der Dartington International School of Music/England, in Chioggia/Italien und an der Hochschule für Musik Detmold/Deutschland. Seit 2008 spielt sie im Duo mit Klaus Paier. Seit 2004 ist sie Cellistin im radio.string.quartet.vienna.

KLAUS PAIER – AKKORDEON, BANDONEON

Klaus Paier, österreichischer Akkordeonist und Komponist, studierte am Konservatorium in Klagenfurt Akkordeon, Jazz und Komposition. Speziell Instrumentalisten wie Keith Jarrett, Bill Evans, Charles Mingus oder Thelonious Monk haben Paier inspiriert. Deren Auffassung von Jazz, mit seinen vielfältigen musikalischen Möglichkeiten und Freiheiten, war für ihn von unschätzbbarer Bedeutung. Neben den historisch gewachsenen europäischen Klangmöglichkeiten des Akkordeons hat auch die klassische Komponente in Papiers kompositorischer Arbeit einen unüberhörbaren Platz eingenommen. Er selbst möchte eine positiv besetzte Polarität in der Musik zum Ausdruck bringen: Anziehendes und Abweisendes, Leichtes und Schweres, Lautes und Leises, Offenes und in sich Geschlossenes, streng Diszipliniertes und leidenschaftlich Explosives. Das gelingt ihm auf unnachahmliche Weise immer wieder und begeisterte auf Konzertreisen in Israel, Frankreich, Italien, Schweden, Polen und vielen anderen europäischen Ländern sein Publikum. Ob solistisch, mit seinem Duo-Partner Gerald Preinfalk, im Trio mit Stefan Gfrerrer und Roman Werni oder dem radio.string.quartet.vienna – Klaus Paier gehört zu den großen europäischen Akkordeonisten von Weltruf.

THE ACT COMPANY

Ehrengutstr. 28, D-80469 München, Germany
Phone +49 89 72 94 92-0, Fax +49 89 72 94 92-11
e-mail: info@actmusic.com
Visit our website at <http://www.actmusic.com>